

# Vormundschaft

Das Gesetz über Vormundschaft und Treuhanderschaft für Erwachsene (*Adult Guardianship and Trusteeship Act – AGTA*) bietet verschiedene Möglichkeiten zur Unterstützung erwachsener Bürger Albertas, die bei persönlichen und/oder finanziellen Entscheidungen auf Hilfe angewiesen sind.

Eine dieser Möglichkeiten ist die Vormundschaft für Erwachsene, auf die Folgendes zutrifft:

- Die betroffene Person ist unfähig, persönliche Entscheidungen zu treffen;
- die betroffene Person muss bedeutende Entscheidungen treffen; und
- für die betroffene Person liegt weder eine Vorsorgeverfügung noch eine Mitentscheidungsbefugnis vor.

## Was ist eine Vormundschaft?

Ein vom Gericht bestellter Vormund hat die gesetzliche Pflicht, Entscheidungen für eine erwachsene Person zu treffen, die zu persönlichen Entscheidungen selbst nicht in der Lage ist.

Je nach den Bedürfnissen der betroffenen Person und den Bereichen, in denen diese Person entscheidungsunfähig ist, erstreckt sich die Vormundschaft auf einige, aber nicht unbedingt auf alle der folgenden Bereiche: medizinische Versorgung, wo oder mit wem die betroffene Person leben kann, mit wem die betroffene Person Umgang hat, soziale Aktivitäten, Aus- oder Weiterbildung, Erwerbstätigkeit, rechtliche Angelegenheiten oder beliebige sonstige persönliche Angelegenheiten, die das Gericht für nötig hält.

Falls beispielsweise hinsichtlich der sozialen Aktivitäten der betroffenen Person keine Bedenken bestehen und keine wichtigen Entscheidungen anstehen, kann das Gericht diesen Bereich von der Vormundschaft ausnehmen.

Das Gericht kann auch einen Treuhänder bestellen, der für Entscheidungen in finanziellen Angelegenheiten zuständig ist. Zum Treuhänder kann der Vormund oder eine andere Person bestellt werden.

Der Vormund erhält die Vollmacht, Entscheidungen im Namen der vertretenen Person zu treffen. Der Vormund sollte die betroffene Person so weit wie möglich in den Entscheidungsprozess einbeziehen.

Vom Vormund wird erwartet, alle Entscheidungen im besten Interesse der betroffenen Person und im Einklang mit deren Wünschen, Werten und Überzeugungen zu treffen, soweit diese bekannt sind.

## Wer kann Vormund werden?

Normalerweise beantragt ein Angehöriger oder Freund die Vormundschaft. Falls jedoch niemand dafür bereit ist oder zur Verfügung steht, kann das Vormundschaftsamt diese Rolle übernehmen.

Eine Vormundschaft wird vom Gericht angeordnet.

Ein Vormund muss über 18 Jahre alt sein. Der Vormund braucht nicht in der Provinz Alberta leben, sollte aber regelmäßig mit der betroffenen Person in Kontakt stehen und deren Werte und Überzeugungen gut verstehen.

## Wie beantrage ich die Bestellung zum Vormund?

Das Antragspaket für die Vormundschaft ist über das Vormundschaftsamt erhältlich. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Das Antragspaket beinhaltet eine Reihe von Formularen, darunter einen Vormundschaftsplan und einen Bericht zur Beurteilung der Entscheidungsfähigkeit. Im Vormundschaftsplan werden Entscheidungen beschrieben, die der Vormund in Zukunft eventuell treffen muss. Das Paket enthält auch ein Formular zur Beurteilung der Entscheidungsfähigkeit.

Die Entscheidungsfähigkeit der betroffenen Person wird durch einen Arzt, einen Psychologen oder eine andere anerkannte medizinische Fachkraft beurteilt, die über eine spezielle Ausbildung in diesem Bereich verfügt. Das Vormundschaftsamt hält eine Liste qualifizierter Sachverständiger für die Beurteilung der Entscheidungsfähigkeit bereit.



Nach dem Ausfüllen der Formulare reicht der Antragsteller das Paket beim Vormundschaftsamt ein, welches daraufhin einen Termin mit der betroffenen Person vereinbart und sich nach deren Meinung zu dem Antrag erkundigt.

## Was Sie sonst noch über Vormundschaft wissen sollten

- Mit dem Begriff "vertretene Person" wird eine unter Vormundschaft gestellte Person bezeichnet.
- Der Antrag kann für eine Einzelperson maximal 12 Monate vor deren 18. Geburtstag gestellt werden.
- Falls ein ernsthafter Verdacht besteht, dass ein Vormund der betroffenen Person durch die Nichterfüllung seiner Aufgabe schadet, kann beim Vormundschaftsamt eine schriftliche Beschwerde eingereicht werden. Falls gerechtfertigt, kann daraufhin eine Untersuchung eingeleitet werden.

## Leitprinzipien

Das Gesetz über Vormundschaft und Treuhandenschaft für Erwachsene (*Adult Guardianship and Trusteeship Act*) basiert auf folgenden Leitprinzipien:

- Der betroffene Erwachsene gilt so lange als entscheidungsfähig, bis das Gegenteil festgestellt wurde;
- Die Fähigkeit zur verbalen Kommunikation ist kein Faktor für die Feststellung der Entscheidungsfähigkeit; die betroffene Person hat das Recht, die Kommunikationsmittel, mit denen sie sich verständlich machen kann, frei zu wählen.
- Im Vordergrund steht die Autonomie der Betroffenen mithilfe eines möglichst zurückhaltenden und wenig restriktiven Ansatzes.
- Im Mittelpunkt aller Entscheidungen stehen das Wohl der Betroffenen und die Frage, wie die betroffene Person entscheiden würde, wenn sie dazu in der Lage wäre.

## Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie vom Vormundschaftsamt (Office of the Public Guardian) unter der gebührenfreien Rufnummer:

1-877-427-4525

Montag bis Freitag

8:15 bis 16:30 Uhr

[www.seniors.alberta.ca/opg](http://www.seniors.alberta.ca/opg)

## Dienststellen

Das Vormundschaftsamt unterhält Dienststellen in ganz Alberta. Sie sind montags bis freitags von 8:15 bis 16:30 Uhr geöffnet. Wählen Sie die Rufnummer 310-0000, um sich gebührenfrei mit der nächstgelegenen Dienststelle verbinden zu lassen.

### Nordwest-Alberta

Grande Prairie: 780-833-4319

### Region Edmonton

Edmonton: 780-427-0017

### Zentral-Alberta

Red Deer: 403-340-5165

### Nordost-Alberta

St. Paul: 780-645-6278

### Region Calgary

Calgary: 403-297-3364

### Süd-Alberta

Lethbridge: 403-381-5648

Medicine Hat: 403-529-3744

